



Bericht des Bezirks- Schiedsrichterwartes Westfalen- Ost zum Verbandstag 2010

Vergleich der Lehrgänge der letzten Jahre:

Art/Jahr	2007	2008	2009	TN-Zahl 2009	2010 geplant	TN-Zahl 2010
J	9	12	9	152	10	200
D	14	17	17	274	17	340
C	7	7	7	111	8	136
F	8	8	8	211	6	128

Im laufenden Jahr mussten wieder mehr Lehrgänge angeboten werden, als im letzten Jahr. Zum einen liegt dieses an der geringeren Nachfrage des letzten Jahres (teilweise nur geringe TN-Zahlen an den angebotenen Terminen), zum anderen aber auch an der enorm hohen Anzahl an Jugendmannschaften im VK Paderborn. Diese vielen Spielerinnen und Spieler wollen/müssen nun nach und nach zu Schiedsrichtern ausgebildet werden. Dieser hohe Bedarf wird in den nächsten Jahren noch eine enorme Herausforderung für alle beteiligten Vereine, Kreise, Lehrwarte und nicht zuletzt für den Verband darstellen, die wir nur gemeinsam meistern können. Daher ist eine ordentliche Schiedsrichter -Grundausbildung in den Vereinen selber unbedingt notwendig, die immer besser wird (zeigt sich an der fallenden Durchfallquoten!) und vor allem die Vorauswahl, wer zum Lehrgang geschickt werden soll. Leider konnten in diesem Jahr erstmalig (!), trotz mehr angebotenen Lehrgängen, nicht alle Kandidaten auf die Lehrgänge verteilt werden (z.B. stehen noch 17 Kandidaten auf der Warteliste für einen C-Lehrgangplatz).

Extrem erschreckend ist die Tatsache, dass wir nur 6 Fortbildungen haben, mit derzeit 128 TN. Im Jahr 2007 wurden aber ca. 300 Schiris ausgebildet, die in diesem Jahr das erste Mal zu einer Fortbildung gehen müssten. Dazu kommen noch die „altgedienten“ Schiris, die noch gar nicht berücksichtigt sind! Hier sind wir extrem gefordert, dass dieser Missstand in den nächsten Jahren deutlich verbessert wird!

Am geänderten Meldeverfahren gibt es nach wie vor von einigen Seiten Kritik, aber nur so konnten auch in diesem Jahr die Lehrgänge entsprechend den Meldungen angepasst werden!

Die Zahl der Schiedsrichter ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gefallen.

Sehr positiv ist die Entlastung der Lehrwarte im Jugendbereich, durch unsere nun seit einigen Jahren bereits tätigen Jugendlehrwarte zu bewerten. In diesem Jahr wird Daniela Pomberg zur neuen Jugend- und D-Lehrwartin ausgebildet, so dass auch hier hoffentlich eine weitere Entlastung der Lehrwarte aus unserem Bezirk zu erwarten ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kreisvorständen, den SchiedsrichterwartInnen, Lehrwarten und Vereinen bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass eine fast immer reibungslose Durchführung der Lehrgänge möglich wurde und wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Tobias Neiss